

O H I O

Quel

Hepsteadt

Iselersheim

Quel

Bote

Ich bin
so frei

Sommer, Sonne –
grenzenlose Freiheit?

Endlich Rentner

Frei von allen Zwängen?!

Die Kunst, nein
zu sagen

Weniger erfüllt mehr





BESTATTUNGsinSTITUT
Grotheer

Inh. Hans-Hermann Grotheer

Ausführung kompletter Erd-, Feuer-,
See-, anonymer und Baumbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungen und Überführungen
Sofortdruck von Trauerbriefen
Bestattungs-Vorsorgeverträge
Sorgsame Beratung
Andachtsraum
Trauerfloristik

Glinde 7 Bremer Str. 22
27432 Oerel 27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 61 44
oder (0 47 61) 92 03 0

www.grotheer-bestattungen.de

Hier finden Sie Ihre Gemeinde:

Gemeinde Oerel:

Seite 8

Gemeinde Hipstedt:

Seite 16

Gemeinde Iselersheim:

Seite 34

Gemeinde Oese:

Seite 41

Gottesdienstübersicht in der Heftmitte.

KLUSTER HOF

Hotel · Restaurant · ★ Superior

27432 Basdahl • Tel. 04766/93950-0 • www.klusterhof.de

Sonntag, den 23. Juni ab 11.30 Uhr

Spargelbüffet

frischer Stangenspargel vom Hof Werner

aus Deinste,

dazu viele verschiedene Beilagen,

Suppe und Dessert

pro Person 35.90 €

28. Juli, ab 11.30 Uhr

Fischbüffet

Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Impressum

Der OHIO-Bote ist der Gemeindebrief der
Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
Oerel (Bohlenstr. 4, 27432 Oerel),
Hipstedt (Bahnhofstr. 9, 27432 Hipstedt), Ise-
lersheim (Iselerstr. 6, 27432 Bremervörde) und
Oese (Neu Oese 9, 27432 Basdahl). Er erscheint
vierteljährlich mit einer Auflagenhöhe von
3.770 Exemplaren und wird kostenlos an alle
Haushalte im Gebiet der Gemeinden verteilt.

V.i.S.d.P.: Pastor Simon Laufer, Iselers-
heim. Kontakt für Anzeigen: 04769/410 und
simon.laufer@evlka.de.
Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
10. August 2024

Titelfoto: Ralph Meyer

EDITORIAL

Freiheit – was ist das eigentlich?

Liebe Leserinnen und Leser,

ist ein Urlaub, eine Reise ein Versprechen von Freiheit? Oder das Ende der Berufstätigkeit, also der (Un-)Ruhestand? Oder der Sonntag, an dem ich nicht arbeiten muss? Alles das ist Freiheit und ist es womöglich in einzelnen Fällen auch gerade nicht. Denn die Frage ist: was fange ich an mit der Freiheit? Wie empfinde ich sie? Und ist es nur die freie Zeit, die mir zur Verfügung steht, in der ich also nicht arbeiten muss, oder gibt es sogar so etwas wie „Frei-Zeit-Stress“ in meinem Leben?

Leben in Freiheit bedeutet, zu einer Gruppe zu gehören, die mir einerseits nahesteht und die mir andererseits auch Raum lässt, mich frei zu fühlen. Das hört sich ziemlich gut an in meinen Ohren. Sechs freie Wochen liegen nun vor uns. Besser gesagt liegen sie vor den Schülerinnen und Schülern, die in diesen sechs Wochen keine Schule haben. Ob sie sich in dieser Zeit wirklich frei fühlen können, ist wohl bei jeder und jedem Einzelnen verschieden.

In dieser Ausgabe lesen wir von diesen verschiedenen Vorstellungen von „Freiheit“: Von einer ganz besonderen Freiheits-Erfahrung mit Trinkflasche in einer arbeitsfreien Zeit berichtet uns Ralph Meyer. Der Rentner Heinz Lerner musste die Erfahrung von Freiheit im Ruhestand erst durch allmähliches Herantasten schätzen lernen und jedem seiner nun berufsfreien Tage eine Struktur geben, um darin die Freiheit zu erkennen. Drei unserer neuen Lektorinnen haben in einer fünf Wochenenden langen Fortbildung gelernt, frei nach ihren Vorstellungen Gottesdienste zu gestalten. Esther Ockuhn stellt fest,



dass freie Zeit überlebensnotwendig ist für die körperliche wie seelische Gesundheit und ich für meinen Teil habe gelernt, dass ich auch Struktur brauche in freien Zeiten, aber ebenso die gesunde Balance von Arbeit und Entspannung.

Sie sehen, es gibt für die Sommerwochen, die nun vor uns liegen, jede Menge Erfahrungsberichte und auch viele tolle Anregungen, um die freien Stunden mit schönen Eindrücken zu füllen und wundervolle Erinnerungen zu schaffen.

Eine Anmerkung haben wir noch in eigener Sache: Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, erscheint der OHIO-Bote mit leicht überarbeitetem Layout. Der Grund ist ein neues Redaktionssystem, das wir verwenden und auf das alle Gemeinden online zugreifen können. Wir hoffen Ihnen gefällt auch die neue, frische Optik!

Ihre Pastorin Sylvia Kilian-Heins, Oerel



Ralph Meyer und sein Bruder Florian

Foto: Ralph Meyer

Mein Bruder Florian hatte es geschafft! Er ist mit seinem Freund Daniel von Sizilien bis zum Nordkap gefahren. Mit dem Rennrad. Etappenweise, über mehrere Sommer verteilt.

Das letzte Stück von Stockholm bis zum nördlichsten Punkt Europas durfte ich die Beiden im Sommer 2022 mit dem Campingmobil begleiten. Ein Abenteuer.

Als wir nun glücklich und zufrieden wieder in Deutschland angekommen waren, sagte meine Schwägerin mit einem Lächeln zu Florian: „Dann hast du das ja gewuppt. Nun bleibt ja nichts mehr.“ Ich sagte daraufhin im Spaß: „Naja, man kann Europa ja auch von West nach Ost durchkreuzen.“

No joke. Nur wenige Wochen später hatte Florian eine komplette Tour von Lissabon nach Madrid geplant. Mit einem Abstecher über Cabo da Roca, dem

westlichsten Punkt des europäischen Festlands.

Da für diese Tour kein Camping-Mobil nötig war, sollte ich einfach mit dem Rennrad mitfahren.

Einzige Bedingung von Florian und Daniel: tüchtig trainieren. Denn schließlich sollten 1.000 km Strecke und Berge mit über 1.500 m Höhe bezwungen werden. Gesagt, getan. Fit und gespannt starteten wir die Tour Mitte Juni 2023. Am Flughafen Lissabon bauten wir die Räder wieder zusammen und fuhren zur ersten Unterkunft. Nach einem Tag Sightseeing in der Hauptstadt Portugals ging es die nächsten Tage über Cascais, Nazarè, nach Porto. In Porto erwartete uns bei Ankunft ein wunderschöner Sonnenuntergang über dem Fluss Douro. Viele fröhliche Menschen feierten diesen bei Musik und guter Stimmung.

Wboy nur ohne Pferd

Die darauffolgenden Bergetappen durch den Osten Portugals bis zur mittelalterlichen Stadt Avila auf der spanischen Seite sollten uns in den nächsten drei Tagen einiges abverlangen.

„ *Eine grenzenlose Freiheit
- mit Trinkflasche statt
Glimmstengel!*

Und doch ergab sich gerade hier in der Provinz mit Blick von den Bergen ins Weite das Gefühl der Freiheit. Die Älteren unter uns kennen noch die Werbung mit dem Cowboy und dem Glimmstengel.

So fühlte ich mich auf einer der schönen und schnellen Abfahrten. Nur mit Rennrad statt Pferd. Und Trinkflasche statt Kippe.

Ich bin dankbar für dieses Freiheitsgefühl und die damit verbundenen einmaligen Erlebnisse, die ich mit Florian und Daniel teilen durfte. Dankbar für die Europäische Gemeinschaft, die Gastfreundschaft vor Ort und dankbar für meine Familie, die mich stets unterstützt hat. Ein besonderer Dank geht an meinen Bruder Florian, der ein großartiger Tour Guide war. Last but not least – Danke Gott für die Bewahrung.

Ralph Meyer



Dorfstraße 7 · Hipstedt · Tel. 04768-353
www.sauhuette.de
www.ferienwohnung-matern.de

HOFCAFÉ - BIERGARTEN
FERIENWOHNUNG

Das ideale Ausflugsziel

z.B. für Ihre Fahrradtour
oder einfach mal so!

- Hofcafé Innenplätze
für 35 Personen
- Hofcafé Außenplätze
für 40 Personen
- Streichelzoo
für unsere kleinen Gäste
- Kaffee & hausgemachte
Kuchen/Torten

Öffnungszeiten: Freitags ab 14.30 Uhr,
samstags und sonntags ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.



Neumann Dachtechnik
Dach-, Holz- und Fassadenbau

Achterstraße 22
27432 Basdahl
Telefon 0172-43 76 729
E-Mail: neumann.dachtechnik@web.de

Endlich Rentner – jetzt kommt die große Freiheit?!



Bäume beschneiden

H.Lerner

Hätte mir jemand mal die Wirklichkeit prophezeit, ich hätte es NICHT geglaubt!! Es fing alles so schön an, die Vorbereitung auf meinen letzten Arbeitstag. Belegte Brötchen bestellen, beim Konzernchef die Genehmigung zur Feier einholen (ihn auch einladen!) Getränke (natürlich alkoholfrei) einkaufen, unseren Tagungsraum schmücken, Teller, Tassen und Besteck bereitlegen, den Tisch für das Buffet aufbauen. Dann am letzten Morgen die Kollegen begrüßen. Einen gelungenen Vormittag mit ihnen verbringen letzte Erinnerungen tauschen UND DANN..... IN DIE FREIHEIT!! Der nächste Morgen: kein Wecker klin-

gelt, nochmal umdrehen, ach ja, hab ja frei!!

Frühstück zu Hause.

Aber dann nach ein paar erholsamen Tagen: Ach Heinz kannst du mir dabei mal eben helfen, kannst du mir das mal eben machen, holst du mir das mal eben.

MAL EBEN. Wie oft habe ich das mittlerweile von vielen Freunden und Bekannten und sonstigen Hilfesuchenden gehört. Du als Rentner hast ja jetzt so viel Zeit!!



Was heißt hier eigentlich frei?? Wovon frei? Wie schön war es doch als Berufstätiger, dass man seinen Tagesablauf in

vielen Dingen selber bestimmen konnte, man war als Ratgeber gefragt war. Aber dass man zu so vielen Dingen, die man im Kopf hatte, jetzt gar keine Zeit fand, hat mit vorher niemand gesagt. Schnell habe ich zwei Dinge gelernt: - man muss auch mal nein sagen können (das klappt noch nicht so ganz) und man muss sich organisieren.

Und es gibt noch mehr zu lernen: Als Berufstätiger hat man nur bis zu einem gewissen Maß die Verantwortung, denn es gab immer jemanden, der gewisse Vorgaben machte.



Teich säubern

H.Lerner

Jetzt bist du es selber, der die Vorgaben macht und damit auch die volle Verantwortung für dein Tun und Planen trägt.

Und es wurde dann doch noch schön – diese Freiheit! Doch nur in den Tag hineinleben gib'ts nicht. Miteingebunden werden in die Gemeinschaft, dazu sein, wenn andere Hilfe brauchen, das gibt dieser Freiheit erst seinen Sinn.



Gartenhütte bauen

H.Lerner

Denn es stimmt schon, man hat die Freiheit, für andere da zu sein!!

Heinz Lerner



Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer- & Betonarbeiten



Harry Burfeind

Achterstraße 11 · 27432 Basdahl

Telefon 04766 820515 · Telefax 04766 820516

info@burfeind-baugeschaeft.de

www.burfeind-baugeschaeft.de

Festgottesdienst zu den Konfirmationen

Kurz vor Beginn der Feierlichkeiten lag eine geheimnisvolle Spannung im Raum. Und dann war es so weit: Die wartende Gemeinde erhob sich, und die Konfirmandinnen und Konfirmanden zogen unter Leitung von Pastorin Kilian-Heins, des Diakons Bredehöft und der Kirchenvorsteher in die Kirche ein.

Im Verlauf des Festes wurde viel im Wechsel gesungen, einmal sang die Gemeinde und dann der Kirchenchor oder der Schulchor der Oberschule unter der Leitung von Britta Keese (am Samstag) oder Angela Martens (am Sonntag).

Die Predigt wurde von Diakon Bredehöft sehr anschaulich gestaltet, z.B. spielte ein großer Würfel mit geschätzt 10 – 12 cm Kantenlänge eine wichtige Rolle. Während seiner Rede ließ Diakon Bredehöft plötzlich den Würfel fallen, doch dieser

fiel erstaunlicherweise nicht herunter von der Kanzel. Auch im folgenden Lied „Nähme ich Flügel der Morgenröte“ würde uns Gott in unterschiedlichen Situationen halten, ... „würde auch dort deine Hand mit mir sein und deine Hände mich halten.“

Die Konfirmation vor dem Altar wurde von Pastorin Kilian-Heins und Diakon Bredehöft gemeinsam vollzogen.

Anschließend ließ es sich der Kirchenvorstand nicht nehmen, ein Grußwort und ein paar Empfehlungen zu überbringen. Diesen Part übernahm Ina Mügge.

Nach einem Gebet, dem Vaterunser und dem Segen erklang aufmunternde Orgelmusik, gespielt von Frau Martens, und die Konfirmierten verließen in gleicher Formation wie beim Einzug unsere ehrwürdige Kirche.

Dietmar Kriegel

GARDINEN SERVICE

André Dohrmann

Vereinbaren Sie einen
kostenlosen Beratungstermin.

DEKOSTOFFE • PLISSEES

SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZSYSTEME

REINIGUNG VON GARDINEN • PLISSEE-REPARATUR

Ringstedt · Große Loge 54 · 27624 Geestland

Tel. 04708 921699 · Fax 04708 921601 · Mobil 0151 16128793

beraten | ausmessen | verkaufen | dekorieren

Konfirmation

Aus Urheberrechtsgründen sind die Konfirmationsfotos in der Online-Ausgabe nicht enthalten.

Offene Kirche mit Orgelmusik

Die Gangolfkirche in Oerel ist nicht nur schön von außen – auch von innen gibt es viel zu entdecken. Fresken an der Decke im Chorraum, ein wunderschönes Orgelprospekt an der Empore und vieles mehr. Doch nicht nur für die Augen bietet die Kirche Futter. Auch die Ohren finden jetzt einmal im Monat ein Schmankerl zum Hören: Unsere Kirche steht an jedem 2. Samstag im Monat von 11 bis 11.30 Uhr allen offen!

Einfach bei einem Spaziergang oder einer Radtour oder nach dem Einkaufen hineinschauen, der Orgelmusik lauschen und den Kirchenraum genießen. Musik ist die einzige international verständliche Sprache, die den Weg ins Herz und in die Seele gleich und ohne Umwege findet.

Yvette Biefeldt-Brünjes spielt und improvisiert auf der historischen Orgel von 1831 für alle, die in dieser halben Stunde einmal abschalten und in aller Ruhe hören und sehen wollen. Herzlich willkommen!



Ankündigungen

Offene Kirche mit Orgelmusik

Jeden 2. Samstag im Monat ist die Kirche von 11.00 - 11.30 Uhr mit Orgelmusik von Yvette Biefeld-Brünjes geöffnet.

Seniorennachmittage

Alle Senioren aus der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zum Sommerfest: Am 11. Juni um 14.30 im Gemeindehaus.

Im Juli machen alle Seniorenkreise eine Pause.

Und im August geht es wieder los in den einzelnen Orten: In Alfstedt am 6.8.; in Ebersdorf am 13.8. und in Oerel am 20.8. Jeweils um 15.00 Uhr.

Posaunenchor

Wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Oerel.

Kirchenchor

Wöchentlich montags um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Oerel. Eingeladen sind Interessierte aus der gesamten Region OHIO.

Ferienprogramm für Kinder

Vom 15.-19. Juli findet jeweils von 14.00-16.00 Uhr ein Bastel- oder Spielangebot für Kinder statt. Treffpunkt ist jeweils das Gemeindehaus. Die einzelnen Angebote standen noch nicht fest. Infos gibt es vor den Ferien bei Holger Bredehöft, auf der Homepage und per Flyer.

Abendmusik zum Entspannen

Abendlieder und Musik für die Seele: Damit lädt der Posaunenchor Hipstedt-Oerel am Dienstag, 25. Juni, um 19 Uhr im Oereleer Pfarrgarten zum Entspannen ein. Für ihr Serenadenkonzert haben die Musiker um Chorleiterin Antje Brünjes ein Programm einstudiert, das klassische als auch moderne Kirchenmusik sowie zeitgenössische Bläserklänge umfasst. Aber auch der Oereleer Kirchenchor, die „Gangolf-Singers“ unter der Leitung von Britta Keese werden besondere Akzente setzen. Die Besucher können sich auf Getränke und Snacks freuen, die die Gangolfstiftung vorbereitet. Der Eintritt ist frei.

Spargelwanderung

Starten werden wir am 15. Juni um 14.30 Uhr in Oerel beim Koopmannshof mit einem Kaffeetrinken. Dann geht es auf eine kleine Wanderung durch Oerel. Anschließend geht es um 18.00 Uhr zum Spargelessen zum Gasthaus zur Linde. Wer nicht wandern möchte, kann auch nur zum Kaffeetrinken und/oder Spargelessen kommen. Anmeldungen bitte an die untenstehenden Mitarbeiterinnen. Anmeldeschluss ist der 09.06. Anmeldung an:

Hanna Müller (Tel. 04765-1558), Marga Swinke (Tel. 04765-1722) oder Anita Reichard (Tel. 04765-1429)

Posaunenchor Hipstedt-Oerel

zusammen mit den
Gangolf-Singers

Serenadenkonzert

Abendlieder und
Musik für die Seele

25. Juni 2024
19 Uhr
Pfarrgarten
in Oerel

Mit Getränken und kleinen Snacks
unterstützt von der



Freud & Leid

Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen in der Online-Ausgabe nicht enthalten.



Herzlichen Dank an Corinna Steffen und Monica Gabriel, die den Kirchenvorstand verlassen. Danke für euren Einsatz für die Kirchengemeinde Oerel.

OEREL *Geburtstage*

Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen in der Online-Ausgabe nicht enthalten.



Der neue Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Oerel. Von links: Rica Rotermund, Martin Henke, Pastorin Sylvia Kilian-Heins, Ole Mangels, Ina Mügge, Frank Witte, Hanna Müller und Harm Wurthmann.

Kontakte

Gemeindebüro:

Sekretärin Bärbel Vogt
Gemeindehaus Oerel
dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 04765-1294
E-Mail: KG.Oerel@evlka.de

Pfarramt:

Pastorin Sylvia Kilian-Heins
Bohlenstraße 4 – 27432 Oerel
Telefon: 04765-376
E-Mail: Sylvia.Kilian-Heins@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Martin Henke
Dorfstraße 7 – 27432 Alfstedt
Telefon: 0173-6229788
E-Mail: Martin.Henke64@gmx.de

Diakon:

Holger Bredehöft
Lerchenstraße 3 – 27432 Oerel-Barchel
Telefon: 04765-1070
E-Mail: holger.bredehoeft@evlka.de

Stiftung:

Rainer Riggers
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Mühlenbruchsweg 10 a – 27432 Oerel
Telefon: 04765-8131
E-Mail: Riggers@t-online.de

Kirchenchor:

Britta Keese
Am Teich 2 – 27432 Basdahl
Telefon: 0171-1954284

Posaunenchor:

Im Gemeindebüro zu erfragen.

Besuchsdienst:

Mariechen Wiesehan
Weißdornweg 10 – 27432 Oerel
Telefon: 04765-1660
Herta Otten
Kastanienweg 19 – 27432 Oerel
Telefon: 04765-314

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:
Kirchenamt Stade
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte angeben: Für KG Oerel

Stiftung:

Gangolf-Stiftung Oerel
Volksbank OHZ eG (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE90 2916 2394 3151 5150 00
Bitte als Verwendungszweck angeben:
„Zustiftung“

Homepage:

www.oerel.wir-e.de

Baumaßnahmen

Wir Hipstedter sanieren langsam, aber wir sanieren. Es gibt wieder Fortschritte: Die alte in die Jahre gekommene Haustür der Kirchenwohnung auf der Rückseite der Kirche ist gegen eine moderne Tür ausgetauscht worden. Wir haben uns für ein Modell mit Scheibe entschieden, damit gleich auch mehr Licht unten im Hausflur ist.

Weiter ist die Blitzschutzanlage an der Kirche komplett erneuert worden.

Auch sind wir im Gemeindehaus wieder ein kleines Stück weiter: Werner Döscher hat bei der Sanierung im mittleren Raum oben die Lampen und Steckdosen angebracht. Und der Teppich ist von Timo Buck verlegt und verklebt worden. Vielen Dank an die beiden für die tatkräftige Unterstützung. Das gleiche gilt für Uwe Monsees und Wolfgang Philippi, die den Teppich organisiert und vor allem „hochgewuppt“ haben.

Die neuen Konfis haben dort in dem Raum nun schon die erste Nacht verbracht. Noch ohne Fußleisten und ohne Einrichtung, aber gut Ding will Weile haben wir arbeiten dran;-)



Freud und Leid

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern! Gottes Segen wünschen wir

Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen in der Online-Ausgabe nicht enthalten.

Abschied genommen haben wir von

Trienchen Dammann, Neu Ebersdorf



Danke

Foto: pixabay

Wilfried Klapperstück, Hipstedt
Gerda Wesch, Neu Ebersdorf
Hans Döscher, Frelsdorf
Manfred Schneider, Frelsdorf
Christian Beardi, Frelsdorf

Getauft wurden

Moritz Ropers, Hipstedt
Malia Wolyнкиn, Hipstedt

Wir danken für die Gaben (Kollekten März bis Mai)

Kollekten 3.234,67 €

Eig. Diakonie 96,29 €

Eig. Gemeinde 949,13 €

Stufen des Lebens



Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit vielen verschiedenen Menschen.

Hauptsache geliebt.....

.....mal ehrlich, jeder Mensch sehnt sich danach, geliebt zu werden - angenommen, gesehen, Wert geschätzt.

Mit einem Seminar zu dem Thema

„Liebe ist nicht nur ein Wort“

machen wir uns gemeinsam auf den Weg, der Liebe und was sie uns bedeutet auf die Spur zu kommen. Anhand von Texten aus der Bibel wollen wir an vier Abenden miteinander ins Gespräch kommen.

Biblisches Wissen ist nicht Voraussetzung, jedoch die Bereitschaft auf eine Begegnung mit sich und den Aussagen der Bibel schon. Dies ist ein Angebot für unsere Region, aber gern auch darüber hinaus.

Unsere Treffen finden im Gemeindehaus in Hipstedt an folgenden Tagen statt:

- Mittwoch, den 28.08.2024
- Freitag, den 30.08.2024
- Mittwoch, den 04.09.2024
- Freitag, den 06.09.2024

Jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr
Mit kleinem Pausensnack

Wir, das sind Heidi Schlobohm
Andrea & Reinhold Schröder
Gerda König

Gern würden wir Sie begrüßen und freuen uns auf Sie!

**Anmeldungen: Tel. 04768/241,
mail gerda.koenig52@web.de**

Mit einem bewegenden Gottesdienst mit der Band „Sign of Life“ sowie Organist Klaus Steffens wurden unseren Konfirmanden des Jahrgangs 2023/2024 konfirmiert.

Im Mittelpunkt der Predigt ging es um das Lebenswort Jesu: **„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“**. Ein Wort für den Weg der jungen Menschen, für das was im Leben wahr ist und zählt und für das, was wirklich Leben genannt werden kann. Die Konfirmanden haben noch einmal zum Ausdruck gebracht, dass die Konfirmandenzeit von einer Gemeinschaft gekennzeichnet war, in der es



Konfirmation am 28. April 2024

Epe-Fotostudio

„deutlich entspannter als in der Schule ist, weil wir so sein können, wie wir sind“. Es war eine gute Zeit, die allen in Erinnerung bleiben wird.

Neustart



Kennlernspiele, Singen, Andacht, Kino-Abend, Übernachtung und am kommenden Morgen eine Rallye zum Lost Place am Bahnhof Heinschenwalde haben Spaß gemacht und der neuen Gruppe ganz besonders gut getan.

Der neue Jahrgang hat bereits eine Woche nach der Konfirmation begonnen. Bewährt aus der Erfahrung des letzten Jahres haben die Konfirmanden aus Iselesheim und Hipstedt gemeinsam eine Begegnungsfreizeit im Hipstedter Gemeindehaus erlebt.



Von links: Oskar Oerding (Basdahl), Joey Hasler, Insa Grube, Annika Dempwolff, Tilo Rademacher

Frauentreff - Rückblick Kita Geestekinder

Ausflug nach Stade

An einem Dienstagabend im März trafen sich 17 wissbegierige Frauen am Gemeindehaus, um sich in Stade durch die Nacht führen zu lassen.

In Fahrgemeinschaften ging es zur Touri-Information in Stade, wo uns um 20.30 Uhr ein zünftiger Nachtwächter namens Roberto begrüßte. Er verteilte gleich seine Laterne und Hellebarde in der Gruppe und nahm uns mit auf einen Streifzug durch die faszinierende Geschichte und schöne Altstadt Stades. Während der Wanderung sparte er nicht mit Anekdoten und Hintergrundwissen der spannenden Vergangenheit der Hansestadt.

Viel zu schnell gingen die anderthalb Stunden der kurzweiligen Führung vorüber und fanden ihren Abschluss im Holzkran am Alten Hafen.

Mir ging es so, dass ich durchaus noch länger „geführt“ hätte werden können, so interessant und einnehmend war die Führung durch die nächtliche Stadt.

Wir Frauen waren uns einig, dass man diese Veranstaltung unbedingt wiederholen darf.

Antje Preuß

Hinweis der Redaktion zur vorherigen Ausgabe:

Wir entschuldigen uns für den Fehler in der vergangenen Ausgabe. Der Artikel über den Weihnachtszauber in Ihlienworth ist von Monika Fleischer geschrieben worden.

Unser 50-jähriges Jubiläum

Am Samstag, den 20. April 2024, fand das 50-jährige Jubiläum der ev. luth. Kita Geestekinder in Hipstedt statt.

Im Gottesdienst gab es einen Rückblick auf die vergangene Zeit. Ehemalige der Kita, wie Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen nahmen am Jubiläum teil. Die Kita-Kinder brachten die Gemeinde mit ihrem Lied „Oft will ich fliegen wie ein Schmetterling“ zum Strahlen.

Nach dem Gottesdienst ging es zum Kindergarten, wo es verschiedene Aktionen für die Kinder gab. Im Gemeindehaus wurde ein leckeres Buffett von den Eltern sowie dem Kirchenvorstand bereit gestellt. Vielen Dank hierfür.

Nach den Grußworten des Hipstedter Bürgermeisters Johannes König, des MdL Marco Mohrmann und des stellvertretenden Landrates Erich Gajdzik konnten die Räumlichkeiten der Kita, die mit Fördergeldern des Landes renoviert wurden, besichtigt werden. Die Mitarbeiter*innen stellten bei dieser Gelegenheit ihre pädagogische Arbeit vor.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die uns zugedachten Geld und Sachspenden.

Die Kita Geestekinder



Die Kinder singen ihr Lied vom Schmetterling
Kita Geestekinder

Termine

In den Ferien hat die **Bücherei** nur montags geöffnet. Dafür gibt es noch besondere Termine in der Zeit:

05.07.24 - 09.30 Uhr bis 11 Uhr (Krabbelkreiszeit) kleines Erzähltheater (Kamishibai) für die kleinen „Krabbler“ und Kindergartenkinder.

Außerdem finden für Kinder ab 6 Jahre folgende Termine statt:

09.07.24 - 14.30 Uhr Spannende Abenteuergeschichten lesen im Wald - auch mit Zeit zum Spielen (bei Regen im Gemeindehaus)

30.07.24 -14.30 Uhr Magische Geschichten werden vorgelesen (Gemeindehaus)

Gerne anmelden bei Hanna Brüning 04749/8352

Am 12.06.2024 ist um 14.30 Uhr **Seniorenachmittag** im Dorfgemeinschaftshaus in Hipstedt (DGH - ehemalige Grundschule). Ein Mitglied des Seniorenbeirates wird dort über die Arbeit informieren. Um Anmeldung wird gebeten bei Renate Döschner, Tel.04768/393

Am 16.06.2024 feiern wir um 11 Uhr **Taufefinnerungsgottesdienst**. Dazu sind insbesondere die Kinder mit ihren Familien eingeladen, die nach den Ferien zur Schule kommen. Wir erinnern uns an Gottes Zusage durch die Taufe, wir erleben Taufe. Das ist für Groß und Klein ein besonderes Ereignis und ein Segen. Das Archeteam und die Kita-Kinder sind mit dabei. Im Anschluss an den Familiengottesdienst sind alle zum Mittagessen im Gemeindehaus eingeladen.

Der nächste **Gemeindeabend** ist am 21.06.2024 um 19.30 Uhr mit einem

Midsommer-Grillen. Gemütlich beisammensitzen, gemeinsam essen und trinken, einen besonderen Sommerabend erleben. Und im August findet der Gemeindeabend am 16.08.2024 um 19.30 Uhr statt zum Thema „Leben mit dem Jesus-Bewusstsein“.

Herzliche Einladung zum nächsten **Frühstücksgottesdienst** am 30.06.2024 um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Frühstück am gedeckten Tisch, Input, Musik und Gemeinschaft; Gott erleben in besonderer Weise.

Am Sonntag, den 18.08.2024, gibt es einen besonderen Gottesdienst um 11 Uhr, denn es ist **Taufest** für die Region. Vergangenes Jahr in Alfstedt an der Mehe sind wir in diesem Jahr mit dem Gottesdienst in Hipstedt-Dorf am See des Campingplatzes Hof Freitag bei Familie Rademacher. Es sind alle herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Am Sonntag, den 25.08.2024, bieten wir nach dem 11-Uhr-Gottesdienst gemeinsam mit dem ehemaligen Förster Heiko Becker eine **Hinzel-Wanderung** an. Er möchte uns seine besonderen Plätze im Waldgebiet zeigen, erzählen und informieren.

Bei der **Seniorenfahrt** am 18.09.2024 geht es auf Überraschungstour mit dem Bus. Abfahrt Frelsdorf 13.30 Uhr/Hipstedt 13.45 Uhr. Mit abwechslungsreichem Programm, Kaffeetafel, Abendessen. Es wird um Anmeldung gebeten bei Käte Heins, Tel. 04749/8442

Unser neues Patenkind stellt sich vor!

Mein Name ist Mileydy, ich bin am 22. Juli 2018 in Guatemala geboren. In meiner Freizeit tanze ich und spiele mit meinen Puppen. Ich lebe mit meinen Eltern zusammen. Mein Vater findet zeitweise Arbeit in der Landwirtschaft.



Mileydy lebt in einem von Hügeln umgebenen Ort mit etwa 1.200 Einwohnern. Die Hütten der Armen werden hier oft aus Holz mit Blechdach über dem nackten Erdboden gebaut. Das Essen besteht vor allem aus Mais, Reis, Maniok, Kartoffeln, Bohnen und Huhn. Vermeidbare Krankheiten treten hier durch schlechte Hygiene häufig auf. Die meisten Menschen haben kein festes Einkommen. Wer in der Landwirtschaft arbeitet, bekommt im Monat etwa 150 Euro.

Mileydy kann durch die Patenschaft an einem Kinderzentrum teilnehmen.

Dazu gehört Unterstützung bei den Problemen des Alltags und ein biblischer Unterricht.

Mileydy bekommt durch unsere Hilfe die Chance auf Bildung und kann medizinisch versorgt werden, erhält Mahlzeiten und nimmt am Gesundheitsunterricht teil. Sie wird liebevoll in ihrer Persönlichkeit, ihren Begabungen und ihrem geistlichen Leben gefördert. Sie kann die Schule besuchen und bekommt Schulsachen und Nachhilfe. Auch wird zu den Eltern ein Kontakt gepflegt und sie werden in die Partnerkirche eingeladen. Mileydy freut sich auf Briefe von uns und wir werden angeregt, regelmäßig für sie zu beten.

Die Institution Compassion setzt sich als christliches Kinderhilfswerk seit über 70 Jahren dafür ein, Kinder und Familien in 29 Ländern aus Armut zu befreien. Unsere lokalen Partnerkirchen kennen die Lebensbedingungen und Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Durch ihre langjährige Erfahrung können sie die Menschen in ihrer Nachbarschaft am besten unterstützen.



Spielfilmprojekt zum Klimawandel

Theater AG Hipstedt startet Crowdfunding für neuen Film



Dieses Jahr dreht die **Theater AG Hipstedt e. V.** ihren neuen Film „Wenja“. Das 90-minütige Werk wird der **9. Spielfilm** der Gruppe und thematisch geht es, auf symbolischer Ebene, um den Klimawandel. Zudem setzen sich junge Menschen im Rahmen des Spielfilmprojekts gemeinschaftlich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zum Thema Klimawandel auseinander. Dies ist während der Vorproduktion, im Drehzeitraum sowie in der Postproduktion der Fall. Auch bei den Aufführungen soll das Thema im Vordergrund stehen. Im Rahmen eines **Crowdfundings** sollen **mindestens 3.000€** gesammelt werden, um die Kosten für Technik, Ausstattung und Kostüme zu finanzieren. **Für alle Unterstützer*innen gibt es tolle Dankeschöns.**

Wenn ihr die Theater AG bei ihrem Filmprojekt **unterstützen möchtet** oder wenn ihr **bei uns mitmachen** wollt, dann könnt ihr dies auf folgenden Seiten tun (auch mithilfe der QR-Codes gelangt ihr auf die Seiten):

- **Crowdfunding-Kampagne:** <https://www.startnext.com/spielfilm-zum-klimawandel>
- **Theater AG Webseite:** <https://theateraghipstedt.de>



Crowdfunding-Kampagne



Webseite der Theater AG

**THEATER AG
HIPSTEDT**

Unter theateraghipstedt@gmail.com könnt ihr Kontakt zum Team der Theater AG aufnehmen. Wenn euch das Internet nicht so geheuer ist, könnt ihr die Theater AG auch direkt unterstützen:

Theater AG Hipstedt e. V.
IBAN: DE34 2916 2394 4311 1351 00
Volksbank Osterholz Bremervörde

Kontakte

Bethlehemgemeinde Hipstedt
Bahnhofstraße 9, 27432 Hipstedt
Internet: www.kirche-hipstedt.de
Email: kg.hipstedt@evlka.de

Kirchenvorstand: Gerda König,
1.Vors., Tel.: 04768/241

Pastor Michael Kardel
Tel.: 04768/264
Sprechzeit: Dienstag 16:00-18:00 Uhr
Email: michael.kardel@evlka.de

Kirchenbüro - Uwe Monsees:
Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr

Küsterin Martina Pott
Tel.: 04768/519

Organist Klaus Steffens
Tel.: 04768/922054

Ev.Kindergarten Geestekinder:
Tel.: 04768/920090

Posaunenchorleiterin Antje Brünjes
Tel.: 04749/264 (über Pfarramt)

Bücherei: Hanna Brüning
Tel. 04749/8352

Fördererverein:
Rainer Lücken, 1.Vors.
Tel.: 04768/522

Stiftung:
Uwe Monsees, 1.Vors.
Tel.: 04768/9203227

Gottesdienste *In der Übersicht*

Termin	Oerel	Hipstedt	Iselersheim	Oese
31.05.-02.06.	Freitag 18.00 Uhr Andacht <i>Anders</i> Lek. M. Hannemann		Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst Lek. H. Tietjen	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek. U. Monsees
07.-09. Juni	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Einf./Verabsch. KV	Sonntag 19.00 Uhr Der Andere Gottesdienst Team	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. AM + T P. Laufer	
14.-16. Juni		Sonntag 11.00 Uhr Tauerinnerungs- Gottesdienst Mit Kita & Team	Freitag 18.30 Uhr FeierAbend- Gottesdienst P. Laufer	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit Kita (Schulprojekt) Pn. Ockuhn
21.-23. Juni	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Lek. H. Tietjen			Freitag 18.00 Uhr Abendbrot-GD Dn. C. Schult
28.-30. Juni		Sonntag 10.00 Uhr Frühstücksgottesdienst Team	Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst Präd. i. A. Jürgen Ochner	
05.-07. Juli	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. T. Pn. Kilian-Heins		Sonntag 19.00 Uhr GD, anschließend Gemeindeversammlung P. Laufer	
12.-14. Juli		Sonntag 19.00 Uhr GD m. AM		Sonntag 11.00 Uhr GD m. AM

19.-21. Juli	Sonntag 18.00 Uhr Gottesdienst Lek. I.v. Issendorff	Präd. S. Gaeings	Sonntag 9 – 17 Uhr Treckertour mit Gottesdiensten auf den Dörfern P. Laufer	Präd. P. Riggers
26.-28. Juli		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek. G. König		Sonntag 11.00 Uhr Lobetag Lek. I.v. Issendorff
02.-04. August			Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst Lek. U. Noetzelmann	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
09.-11. August	Sonntag 10.00 Uhr Diamant. Konfirm. Pn. Kilian-Heins Sonntag 10.00 Uhr Sommerfest Alfstedt Plattdt. GD Lek. H. Tietjen	Sonntag 19.00 Uhr Der Andere Gottesdienst Team		
16.-18. August	Sonntag 11.00 Uhr Taufest in Hipstedt Campingpark Hof Freitag			
23.-25. August		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Lek. M. Hannemann	Sonntag 19.00 Uhr Gottesdienst P. Laufer	Freitag 18.00 Uhr Abendbrot GD Pn. Ockuhn
30.08.-01.09.	Freitag 18.00 Uhr Silberne Konfirmation Pn. Kilian-Heins			Sonntag 11.00 Uhr GD m Begrüßung KU8 Pn. Ockuhn
06.-08. 09.	Sonntag 10.00 Uhr Begrüßung KU4 D. Bredehöft	Sonntag 19.00 Uhr Der Andere Gottesdienst Team	Sonntag 10.00 Uhr GD m.AM + T P. Laufer Parall. KiGo	

Predigen für Anfänger

oder wie man Lektorin bzw. Lektor wird

Einen ganzen Gottesdienst selbst gestalten, in aller Freiheit und auf unsere eigene Art, das ist es, was wir zum Ziel haben.

nen, die diesen Kurs leiten, halfen uns alles zu verstehen und für uns selbst passend zu machen.

Geht das denn einfach so? Ja und Nein.



” *Es ist schön wie vielfältig die Gottesdienste sind, dadurch dass es so tolle Lektoren gibt. Das ist ja hier in unserer Region schon deutlich spürbar.*

Ja, es ging bei dem Kurs eben auch um jeden einzelnen. Um die unglaublich tollen, und so verschiedenen Menschen in der Gruppe von angehenden Lektor/innen.

Im Januar 2024 startete unser Lektorenkurs im Evangelischen Bildungszentrum in Bad Bederkesa. An insgesamt fünf Wochenenden lernen wir alles, was zu einem Gottesdienst dazugehört - angefangen beim Ablauf, über Begrüßung, Gebete und Segen bis hin zur Predigt. Und wie man das ganze lebendig, authentisch und würdig rüberbringt, will auch gelernt sein.

In der Kirche in Hipstedt waren wir vorher ja alle schon mal an Gottesdiensten beteiligt, aber das hier war dann doch eine Nummer größer. Da kam man schon mal an den Punkt sich zu fragen, ob das wirklich das Richtige für einen ist. Doch die zwei tollen Pastorin-

Und wir durften bei dem Kurs erfahren, dass es erlaubt und gewünscht ist, den Gottesdienst so zu gestalten, dass er zum Lektor und zur Gemeinde passt.



Dies merkte man auch bei den Lesepredigten. Genau, wir schreiben die Predigten nicht selbst, sondern suchen uns eine von Pastorinnen u. Pastoren geschriebene Lesepredigt aus, die uns zusagt und passen sie auf uns und unsere Situation an.

Und doch klingt die gleiche Lesepredigt von verschiedenen Lektoren gehalten immer wieder anders. Es rücken andere Aspekte in den Vordergrund.

Dies konnte jeder feststellen, der mindestens zwei der Predigten hörte, die wir im Laufe der Lektorenausbildung in dieser Region gehalten haben. Denn wir drei hatten unabhängig voneinander tatsächlich die gleiche Lesepredigt für uns und für die Gemeinde passend ausgewählt. Es war für uns spannend zu sehen bzw. zu hören, wie die jeweils andere es macht bzw. wer welchen Schwerpunkt aus der Lesepredigt beibehält, wer Beispiele ändert oder Ergänzungen vornimmt.

Aber auch der Austausch mit den weiteren Kursteilnehmern aus anderen Gemeinden tut uns gut und zeigt viele Aspekte und Möglichkeiten auf. Der Blick über den Tellerrand bietet Anregungen für Gottesdienstgestaltungen mit sich. Dadurch sehen wir auch immer wieder, wie Gott auf verschiedene Art und Weise Menschen anspricht.



Nach dem letzten Wochenende des Kurses Anfang Juni werden wir dann auf unser „erstes Mal“ als Gesamtleitung des Gottesdienstes zusteuern und die komplette Gestaltung mit Liedern, Gebeten usw. übernehmen.

Zusammengefasst macht der Kurs uns großen Spaß und wir freuen uns sehr darauf, unseren Lektorendienst in dieser Region anzutreten.

*Ina Monsees, Andrea Schröder
und Jessica von Kampen*

Was die Seele wirklich braucht



Ich packe meinen Koffer ... und nehme mit? Auszeiten sind wichtig für die Erholung von Leib und Seele.

Foto: congerdesign | pixabay

Wenn ich meine SchülerInnen an der BBS frage, was sie sich für ihr Berufsleben wünschen, sagen die meisten: „Am wichtigsten ist es mir, dass ich auch immer Zeit für mich habe! Die Work-Life-Balance muss stimmen.“ Erst dann kommen „ein angenehmes Betriebsklima“, „Anerkennung“ oder auch „ein gutes Gehalt“. Ich weiß nicht, ob die Antworten repräsentativ sind. Ich hab’ das nicht geprüft. Aber mir fällt auf, dass die Prioritäten meiner SchülerInnen vor 20 Jahren noch andere waren. Damals wurde oft „der Erfolg im Beruf“ als erstes genannt und auch das Geld war wichtig. Viel wichtiger als heute. Das Bewusstsein, dass Freizeit – also die Zeit, die ich frei gestalten kann – einen Wert hat, ist auf alle Fälle gestiegen. Vielleicht liegt das daran, dass immer mehr Menschen bei uns in Deutschland an Burnout leiden. Statistisch gesehen hat sich ihre Zahl seit dem Jahr 2004 mehr als verzehnfacht. Steigende Anforderungen im Beruf, wachsender Termindruck, das Ge-

fühl ständig erreichbar sein zu müssen...
- Wir wissen: Stress kann krank machen. Damit einher geht die Erkenntnis, dass „Zeit für mich“ einfach wichtig ist, um gesund zu bleiben. Neu ist diese Erkenntnis allerdings nicht. Eine alte Legende erzählt, wie der Apostel Johannes jeden Morgen mit einem zahmen Rebhuhn spielte. Schon länger hatte ihn dabei ein Jäger beobachtet. Irgendwann fragte er ihn: „Johannes, hat ein so wichtiger Mann wie Du, nichts Besseres zu tun, als seine Zeit mit Spielen zu vergeuden?“ Johannes schaute den Mann an. „Sag, das über deiner Schulter... - das ist doch ein Bogen?“ Der Jäger wunderte sich, was Johannes von ihm wollte, aber er nahm den Bogen ab und sagte: „Ja, ich brauche ihn zur Jagd.“ „Wenn Du ihn zur Jagd brauchst, warum hältst Du ihn dann nicht gespannt?“ „Du stellst Fragen, Johannes! Jedes Kind weiß doch, dass man einen Bogen nicht ständig unter Spannung halten darf. Die Sehne würde ausleiern und der Bogen an Kraft

„Gott hat uns Zeiten der Ruhe geschenkt, die der Seele einfach gut tun sollen!“

verlieren. Meine Pfeile würden ihr Ziel nicht mehr treffen.“ „Siehst Du, und so ist das auch bei uns Menschen. Wenn wir immer unter Spannung stehen, verlieren auch wir unsere Kraft und finden unser Ziel nicht mehr. Deswegen hat Gott uns Zeiten der Ruhe geschenkt. Zeiten, die einfach der Seele guttun sollen.“

Ich weiß nicht, ob sich das wirklich so zuge- tragen hat. Aber mir persönlich gefällt die- se Legende. Und gut biblisch ist sie auch. Ich denke da nicht nur an das Feiertagsge- bot, wenn's da heißt: „Sechs Tage sollst du arbeiten, aber am siebten Tag sollst du ru-“

hen; auch in der Zeit des Pflügens und der Ernte sollst du ruhen“ (2 Mose 20,9). Ich denke auch daran, dass uns Jesus schon vorgelebt hat, dass „Ruhezeiten“ wichtig sind. Immer wieder wird im Neuen Testa- ment berichtet, wie er sich zurückgezogen hat, um alleine zu sein. Mal auf einen Berg, mal in die Wüste - einfach um Zeit für sich und für Gott zu haben. Zeit für die Seele. Ich wünsche uns, dass dieser Sommer reich an solchen Zeiten ist. Und falls Sie einmal das Gefühl haben (und ich auch): Mensch, ich habe aber keine Zeit! Da fin- de ich ein Wort von Ingrid Tietjen sehr schön („Im Gespräch mit...“ auf den Oeser Gemeindeseiten nachzulesen): Zeit muss man sich manchmal bewusst nehmen. Zeit für die schönen Dinge. Weil die Seele schöne Dinge braucht!

Esther Ockuhn

**ANRUFEN
und TERMIN
vereinbaren**

**0 47 61
92 59 402**

köhlmann
Schlafkultur

**Ein Bett für
viele Lebenslagen**

Selbstständigkeit zu erhalten und möglichst lange im eige- nen Zuhause zu bleiben, ist mit unseren Komfortbetten möglich. Die Einzel- oder Duobetten mit hoher Funktionalität lassen sich individuell anpassen, so dass sie optimal die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse erfüllen.

BREMERVÖRDE · Bahnhofstraße 10 · www.koehlmann-bremervoerde.de

Was ich Freiheit nenne

Über die Kunst, Fünfe grade sein zu lassen

Neulich hatte ich mal einen freien Tag. Wie schön, dachte ich am Vorabend: mitten in der Woche ein freier Tag! Keine Termine, keine Verpflichtungen, alles darf, nichts muss. Und dann? Pustekuchen! Ich konnte mich nicht entscheiden!

Was kann man (oder frau) nicht alles anfangen mit so einem freien Tag? Da könnte ich Bettwäsche waschen, die Toiletten putzen, nach Bremervörde fahren und endlich zum Optiker gehen. Oder auch mit dem Hund gehen, den Mann schnappen und zum Kaffeetrinken fahren oder ausgiebig einkaufen. Oder aber ich tue einfach einmal nichts. Also so überhaupt gar nichts. Im Bett bleiben oder auf dem Sofa herumlungern. Fernsehen, lesen, aus dem Fenster gucken. Frei nach Astrid Lindgren, die einmal schrieb: „... und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach da zu sitzen und vor sich hinzuschauen.“

Der Möglichkeiten gibt es also viele, so einen freien Tag zu gestalten – oder es eben nicht zu tun. Was fangen Sie mit so einem Tag an? Ihn mit Arbeit in Haus und Garten füllen, also mit sogenannter „sinnvoller“ Arbeit, oder wirklich einmal die Lange-Weile erfahren? Nichts tun. Ich versuche meine freien Tage mit beidem zu füllen. Ausgewogen. Einen Teil mit Putzen oder Unkrautzupfen, einen anderen Teil mit Lesen, Spaziergehen, Yoga praktizieren oder wirklich einfach nur dasitzen, Kaffee trinken und aus dem Fenster sehen. Auf die Vögel, die sich an der Futt-

estation um die leckersten Brocken zanken. Am Ende des Tages liebe ich es, wenn es beides gab: das Gebet und die Arbeit, Ora et Labora. Da ein für mich stimmendes ausgewogenes Verhältnis zu finden, das ist für mich die Freiheit, die mir wie purer Luxus erscheint.

” *Als ich endlich gelernt hatte, Nein zu sagen, da fühlte ich sie, die Freiheit. Erst wie einen leichten Hauch, dann tatsächlich mehr und stärker.*

Denn nicht jeder Mensch hat sie ja, die Freiheit, sich zu entscheiden zwischen Tun und Nichtstun. Zwischen Müßiggang und Maloche. So manch eine/r hat einfach keine Arbeit. Nicht mehr oder überhaupt gar keine, ist vielleicht körperlich oder seelisch nicht in der Lage, einem Broterwerb nachzugehen. Da hat man dann nur noch freie Tage. Die irgendwie gefüllt werden müssen. - Andere wiederum haben so viel auf dem Zettel, dass sie einfach kein Ende finden und immer weiter und weiter arbeiten. Der Chef drängt oder das Finanzamt. Selbständigkeit – es heißt, man arbeite selbst und ständig. Auch nicht jedermanns Sache...

Als Gott einst die Welt erschuf, so wie es am Anfang der Bibel beschrieben ist, da „arbeitete“ Gott sechs Tage lang. Am siebenten Tag aber ruhte er aus. Denn was er zuvor erschaffen hatte, das trug nun das Etikett „Gut!“ oder auch (wir Menschen!) „Sehr gut!“ - etwas, das ich nicht an jedem Freitagabend von meiner Arbeit behaupten kann. Da ist es ein schwerer Entschluss, Fünfe grade sein zu lassen, die Stapel auf dem Schreibtisch am Wochenende nicht anzufassen, sondern wirklich das Wochenende, zumindest aber den Sonntag, freizuhalten. Frei von Arbeit, frei vom Alltag, frei von „Du musst aber!“ und frei von allem, was meine Laune verdirbt. Keine Selbstvorwürfe, weil wieder einmal nicht alles fertig ist. Das fühlt sich erst einmal seltsam ungewohnt an. Aber als ich endlich gelernt hatte, Nein zu sagen, da fühlte ich sie, die Freiheit. Erst wie einen leichten Hauch, dann tatsächlich mehr und stärker. Und heute kann ich sagen: „Heute nicht! Heute ist mal frei!“ - herrlich! Geradezu paradiesisch ist das.

Probieren Sie das doch auch mal aus. Auch wenn das Ergebnis der Woche noch nicht ganz so befriedigend erledigt wurde. Fünfe grade sein lassen, Astrid Lindgrens Anregung umsetzen und... - nichts tun. Zumindest mal eine halbe Stunde lang. Das nenne ich Freiheit!

Sylvia Kilian-Heins

Hallo Bauherren!

Wir führen für Sie aus:

- Bagger- und Radladerarbeiten
- Verrieselung/Drainage
- Sandplatten
- Schmutzwasser-Anschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Bauschuttannahme

Wir liefern preiswert:

- Recycling-Schotter 0-16 + 0-32mm
- Mauersand/Lotsand
- Füll- und Pflastersand
- Stahlwerkschlacke 0-10 + 10-32 + 0-32mm
- Asphalt-RC/-Fräsgut 0-16 + 0-32mm
- Betonkies 0-8 + 0-16 + 0-32mm
- Natursteinschotter 0-16 + 0-32mm
- Zierkies 2-8 + 8-16 + 16-32mm
- Natursteinsplitt 2-8mm
- Pflastersplitt 0-5mm

MARTENS
Baustoffe und Logistik

Johann Martens GmbH & Co. · Agrar- und Schüttgutbaustoffe KG
 Haafeler Straße 43 · 27446 Selsingen · Tel. 04284 484 3100
 service@martens-selsingen.de · www.martens-selsingen.de

Bestattungsinstitut Michael Windhorst

Tag und Nacht
(0 47 68) - 4 52



Thebüerstraße 14
27616 Frelsdorf
Fax: (0 47 68) 7 67
Mobil: 0172 / 4 31 21 67



Taufen - Gemeinschaft - Essen+Trinken

OHIO-Tauffest

18. August 2024, 11 Uhr,

Geestequelle / Hof Freitag (Hipstedt)

Für alle großen und kleinen Menschen aus den OHIO-Gemeinden

IMPULSTAG

02.11.24

gut+gern.hier+jetzt

09:30-16:00 Uhr
Bremervörde

Prof. Dr. Michael Herbst
Dr. Fabian Vogt
Mehr als 20 Workshops
Gottesdienst und Segen
Live-Musik
Essen und Trinken
für Interessierte + Engagierte
für Ehren- und Hauptamtliche

*Anmeldung online
mit Wahl der Wunsch-Workshops
bis zum 15.10.*



Konfirmation 2024



Foto: Rica Rotermund

Am 28. April 2024 wurden konfirmiert (v.l.n.r.):

Jelle Meyer, Iselersheim

Emma-Lotta Butt, Nieder Ochtenhausen

Joleen Naujoks, Iselersheim

Melissa Hartmann, Nieder Ochtenhausen

Larissa Schwarz, Iselersheim

Elia Mügge, Iselersheim



Und dann ging's gleich weiter. Der neue Jahrgang startete mit einer Übernachtung in Hipstedt und musste gleich mal „Das Geheimnis der alten Dame“ lösen. Foto: Simon Laufer



Die neuen Iselersheimer und Hipstedter Konfirmanden.

Foto: Simon Laufer.

Zukunft des Kindergottesdienstes

Mit viel Mühe, Liebe und Engagement haben Kerstin Kahrs, Lena Martens und Martina Laufer in den letzten Jahren regelmäßig Kindergottesdienste vorbe-

reitet. Leider ist die Nachfrage danach jedoch gering, weshalb die monatlichen Kindergottesdienste am Sonntag eingestellt werden.



**Elektrotechnik &
Kommunikationstechnik**

27432 Ebersdorf • Querweg 5

- EDV-Netzwerke
- Elektroinstallation
- Energieoptimierung
- Brandmeldeanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- KNX-Gebäudesystemtechnik
- Automatisierungstechnik
- E-Mobilität

Tel. 04765 / 83113-0 • info@ohj-gmbh.de



*Den Abschied für immer
vergisst man nie.*

**Liebevolle Abschiede
spenden Trost.**

Hüller
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel
04761 / 92 45 40 Bremervörde
muellerbestattung@web.de



Wechsel im Kirchenvorstand

Verabschiedung und Einführung an Pfingsten



Die ausscheidenden Kirchenvorster hinten v.l.n.r.: Sabine Mangels, Bernd Hadel, Ursel Noetzelmann, und die neuen vorne v.l.n.r.: Friederike Schwarz, Reykja Hurlbrink, Rebecca Ellmers.

Foto: Alina Tack

Abschied und Neubeginn: Drei langjährige Kirchenvorsteher wurden in einem festlichen Gottesdienst am Pfingstsonntag entpflichtet und verabschiedet. Pastor Simon Laufer bedankte sich bei Bernd Hadel (Mehedorf) und Sabine Mangels (Nieder Ochtenhausen) für ihre je zwölfjährige Amtszeit, bei Ursel Noetzelmann (Ostendorf) für 30 Jahre und bei Heidi Schlobohm (Hönau-Lindorf) in Abwesenheit für 24 Jahre Dienst im Kirchenvorstand. „Ihr wart ein wichtiges Bindeglied in eure Ortschaften hinein und habt euch auf vielfältige Weise eingebracht. Dafür danke ich euch herzlich im Namen der Gemeinde“, sagte Simon

Laufer. „Ich wünsche den ausscheidenden Kirchenvorstehern, dass ihr Gemeinde als etwas erlebt, dass euch die liebevolle Nähe Gottes spüren lässt, so dass ihr unsere Gemeinschaft als etwas Stärkendes, Positives erfahrt.“

Neu einführen in den Dienst als Kirchenvorsteherinnen konnte Pastor Laufer Reykja Hurlbrink aus Mehedorf und Rebecca Ellmers aus Nieder Ochtenhausen. Friederike Schwarz aus Iselersheim gehörte dem Kirchenvorstand bereits an und wurde ebenfalls gewählt. Im Blick auf den Auftrag des Kirchenvorstands sagte Simon Laufer: „Wir sind zusammen dafür verantwortlich, den



Empfang nach dem Gottesdienst

Foto: Simon Laufer

Laden zusammenzuhalten. Darauf zu achten, dass das Schiff in die richtige Richtung segelt. Dass der Heilige Geist – und kein anderer – der Wind in unseren Segeln ist.“ Für ihre Aufgabe segnete er den neuen Kirchenvorstand und sprach

ihnen Mut zu: „Ich wünsche den neu beginnenden Kirchenvorsteherinnen, dass sie den Rückenwind der Gemeinde spüren und vor allem getragen sind vom Geist Gottes. Dass ihr eure Gaben zum Nutzen aller entfalten könnt und dabei selbst erfahrt, wie erfüllend das ist! Und dass durch euch, durch uns alle, der Leib Christi weiter wächst zu seinem Haupt hin, zu Jesus selbst.“ Weiterhin würde sich die Kirchengemeinde darüber freuen, wenn sich auch aus Hönnau-Lindorf und Ostendorf jemand für den Kirchenvorstand findet, die dann berufen werden könnten. Im Anschluss an den Gottesdienst feierte die Gemeinde bei Sekt, Kaffee, Kuchen und Snacks.

Simon Laufer

So erreichen Sie uns

Ev. luth. Kirchengemeinde Isellersheim:

Iselerstr. 6, 27432 Isellersheim

Internet: www.kirche-isellersheim.de

E-Mail: kg.isellersheim@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorläufig über Pastor Laufer

Kirchenbüro/Sekretärin Bärbel Vogt:

Donnerstag, 9 bis 13 Uhr

E-Mail: kg.isellersheim@evlka.de

Tel.: 04769/410

Pastor Simon Laufer:

Tel.: 04769/410 o. 0176/78910991

E-Mail: simon.laufer@evlka.de

Kirchliche Stiftung:

Reinhard Brünjes,

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Lindauer Str. 124, 27432 Bremervörde

Tel.: 04761-4517

mail: reinhard.brueenjes@ewetel.net

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:

Kirchenkreisamt Bremervörde-Zeven

Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)

IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00

Bitte angeben: Für KG Isellersheim

Stiftung:

Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)

IBAN: DE72 2916 2394 3016 6667 00

Begegnung von Jung und Alt



Treffen der Generationen in der „Begegnung mit Herz“

Tanja Stöber

Schon seit längerer Zeit haben wir Erzieherinnen der Kita Schmetterlingswiese überlegt, wie wir unsere pädagogische Arbeit gestalten können, damit sich Jung und Alt begegnen können. So kam der Einzug der Tagespflege „Begegnung mit Herz“ in die Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte Pülsch wie gerufen. Aus ersten Gesprächen mit den Mitarbeitenden und zahlreichen Ideen, was man so machen könnte, ist Konkretes geworden. Zunächst kam die Idee auf, ob die Kita das Mittagessen von der Tagespflege bekommen könnte. Begeistert nahmen wir den Vorschlag auf. Somit werden wir nun täglich mit frisch gekochtem Essen verwöhnt. Wenn es geliefert wird, dann empfangen die Kinder Anika mit voller Freude und fragen zunächst, was es zum Nachttisch gibt. Auf jeden Fall ein voller Gewinn für die Kinder!

Inzwischen schaffen wir es regelmäßig, die Senioren am Vormittag zu besuchen. Dabei lernen die Kinder, wie wertvoll eine Begegnung mit einer ganz anderen Generation sein kann. Ganz unbefangen begrüßen die Kinder die Senioren, und es wird bei dem einen oder anderen ein Klönschnack auf dem Schoß gehalten.

Zu St. Martin haben wir mit den Kindern gemeinsam überlegt, wie wir den Gästen in der Tagespflege eine Freude machen können. Wir haben die traditionellen Weckmänner gebacken und wollten es genauso wie der Martin machen, mit den Senioren teilen. Das war eine schöne Überraschung und große Freude. Und die Senioren haben für die Kinder Bruchschokolade hergestellt. So wurde Teilen und Bekommen auf beiden Seiten eine wertvolle Erfahrung.

Natürlich wird bei den Begegnungen auch viel gesungen, es wurde auch schon gemeinsam gebacken und gebastelt. Zum Rosenmontag verlegten die Kinder ihre Party für eine Weile einfach in die Tagespflege. So konnten die Senioren die bunten Kostüme der Kinder bestaunen. Wenn die Kirchenglocken zur monatlichen Kitaandacht läuten, dann sitzen nicht nur die Kinder und ihre Eltern dort und lauschen Pastor Laufer, wenn er eine spannende Geschichte erzählt. Meistens sitzen die Senioren in der ersten Reihe. Selbst zur Verabschiedung unserer Schulkinder waren die Senioren dabei und brachten jedem Schulkind eine selbstgebastelte kleine Schultüte mit.



Um in diesem Jahr den Frühling einzuläuten, wurden die Kinder von der Tagespflege zum gemeinsamen Grillen eingeladen. Die Eltern der Kitakinder und die Tagespflege haben viele Leckereien zum Buffet beigesteuert. Nachdem wir alle Frühlingslieder die wir kannten lautstark gesungen haben, hat jedes Kind an einen Gast eine Tulpe verschenkt. Danach haben sich alle die Stärkung am Buffet verdient. Das war ein sehr schöner Vormittag!

Wir freuen uns auf viele weitere schöne Begegnungen untereinander. Und jedes Mal wenn wir in die Tagespflege gehen, werden wir immer herzlich empfangen, von den Gästen und von den Mitarbeitenden. Und wie dort das Miteinander täglich gelebt wird, kann man wirklich von Begegnung mit Herz sprechen!

Tanja Stöber

Kinder und Senioren feiern gemeinsam Gottesdienst in der Findorff-Kirche.



Foto: Tanja Stöber

ISELERSHEIM *Freud und Leid*

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen in der Online-Ausgabe nicht enthalten.

Freud und Leid

Taufen:

10.03. Emmet Brandt (Josefine Brennecke und Björn Brandt), Hönnau-Lindorf

07.04. Jarvis Andreas Martens (Alexandra Martens und Marco Peters),
Nieder Ochtershausen

14.04. Younes Erxleben (Dominique Erxleben und Alexander Bader), Hönnau-Lindorf

Bestattungen:

14.03. Anita Müller, geb. Reck, Ostendorf, 94 J.

19.03. Elfriede Kappel, geb. Hüppe, Hönnau-Lindorf, 81 J.

Gabendank im Februar/März/April

Kollekten 694,49 €; Gemeindefarbeit: 605,22 €; Stiftungskanne: 40,00 €; Geburtstagsdank: 375,00 €; Dank anl. Beerdigung: 100,00 €; Gemeindefachmittag: 372,00 €; Spenden: 101,82 €; Insgesamt: 2.288,53 € (Stand: 8. Mai 2024)

*Wir gratulieren
herzlich und wünschen
Gottes Segen!*

Die Macht des Singens

Der Projektchor

Wer kennt das nicht? Nach einem anstrengenden Tag am liebsten nur noch ab aufs Sofa und abhängen. Doch dann ist am Mittwochabend noch der Chortermin.... und etwas Besonderes passiert. Ich bekomme gute Laune, bin wieder voller Energie und freue mich, dass ich gleich los kann.

„Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“, sagte einst der französische Schriftsteller Victor Hugo (Der Glöckner von Notre-Dame). Genauso geht es mir. Dennoch will ich versuchen, über die verschiedenen Eindrücke beim Singen in unserem Projektchor mit Petra Siering zu berichten. Bei dem Projektchor sind unsere gemeinsamen Treffen auf einen Zeitraum von sechs Wochen begrenzt. Dann gibt es einen Auftritt. Dieses Mal üben wir für Pfingsten. Als Kirchenchor singen wir Lieder über Gott, Choralsätze mit Modernem gemischt. Was ist das Geheimnis des Singens?

Manchmal müssen wir uns beim Einsingen die Ohren zuhalten und dann tönen. Das auftretende Gefühl „Hilfe ich singe ja ganz alleine“ macht erst einmal unsicher. Doch dann denke ich, „ach es geht den anderen ja auch so“ und ich fange an, meiner eigenen Stimme zu lauschen. Das ist sehr beeindruckend. Ich höre bewusst meine Stimme und traue mich laut zu bleiben. Dann wieder müssen wir nur Vokale tönen oder afrikanischen Lieder singen, dabei durch den Raum gehen und den Anderen freundlich ansehen. Die Aufmerksamkeit geht von mir weg nach au-

ßen hin. Auch das ist beeindruckend – mit den anderen ohne Worte in Kontakt kommen und dabei freundliche Begegnungen zu haben. Weiterhin erklärt uns Petra, wie wir unserer Stimme einen Raum in Hals und Mund geben können – und auf einmal hat jede Person einen volltönenden Klang. Wir sind über uns selbst überrascht und begeistert darüber, was da so möglich ist. Doch nicht alleine durch die Stimmtechniken wird die Chorprobe zu einem besonderen Abend. Zu Beginn sind alle 18 Sänger mit den eigenen unterschiedlichen Melodien beschäftigt. Durch Petras freundliche Einladungen dies und das beim Singen zu verändern, entsteht nach und nach etwas Ganzes, das sehr harmonisch klingt. Wieder sind wir begeistert. Nicht zuletzt ist Petras Ausrichtung, den Worten der Lieder eine Lebendigkeit zu verleihen, inspirierend. Da wird plötzlich der besungene Gott als freundliches Gegenüber erkannt. Welche eine Überraschung.

Herzlichen Dank Petra und allen Mitsänger*innen für diese gewinnbringenden Stunden.
Ingeborg Kück



Der Kirchenvorstand

Im März wurde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Im Pfingstgottesdienst wurde der alte KV verabschiedet und die neuen Mitglieder des KV in ihr Amt eingeführt. Die letzten sechs Jahre waren geprägt durch Pastorenwechsel, Corona sowie das Zusammenwachsen in der Region. Herzlichen Dank an den alten KV.

Jetzt freuen wir uns, dass engagierte Ehrenamtliche in den nächsten Jahren Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Neben den gewählten Vorsteher*innen hat sich Dörthe Viebrock berufen lassen.

Wir wünschen dem neuen KV viel Kreativität, Mut zu Neuem und Gottes Segen bei allen Herausforderungen. I. Kück



Alter KV

I. Kück

V.l.n.r. E. Ockuhn, D. Brünjes, F. Burfeind, V. Fleckenstein, I. Kück, H. Hinsch



Neuer KV

I. Kück

V.l.n.r. R. Meyer, I. v. Issendorf, H. Kück, E. Ockuhn, I. Flathmann, A. v. Schwarzkopf, D. Viebrock, F. Burfeind

Frühjahrsputz

Alles hat an seinen Platz....

Mit dem Frühling fängt auch wieder die Pflege des Friedhofs mit seinen Gräbern an. Damit die Gartengeräte ihren Platz haben, freuen wir uns über zwei stabile Gartengeräteständer, die auf dem Oeser Friedhof aufgestellt wurden.



Neuer Gartengeräteständer Ingeborg Kück

Frühjahrsputz ist die Praxis, ein Haus im Frühjahr gründlich zu reinigen. Freiwillige Helferinnen waren sich einig, dass dies auch für unsere Oeser Kirche Gültigkeit hat. Mit entsprechenden Utensilien ausgestattet, ging es an die Arbeit. Herzlichen Dank dafür.



Frühjahrsputz Oeser Kirche Andrea Steinberg

Neues aus der Bücherei

Vor kurzem sind wieder sehr schöne und lesenswerte Bücher zur Ausleihe bereitgestellt worden. Eines davon möchte ich hier vorstellen: „Als Großmutter im Regen tanzte“ von Trude Teige.

Eine starke Frau in dunklen Zeiten, und eine junge Frau, die zurückschauen muss um nach vorne blicken zu können:

Als Juni ins Haus ihrer verstorbenen Großeltern auf die kleine norwegische Insel zurückkehrt, entdeckt sie ein Foto. Es zeigt ihre Großmutter Tekla als junge Frau mit einem deutschen Soldaten. Wer ist der unbekannte Mann? Ihre Mutter kann Juni nicht mehr fragen. Das Verhältnis zwischen ihrer Mutter und ihrer Großmutter war immer von Unausgesprochenem

überschattet.

Die Suche nach der Wahrheit führt Juni nach Berlin und in die kleine Stadt Demmin im Osten Deutschlands, die nach der Kapitulation von der russischen Armee überrannt worden war. Juni begreift, dass es um viel mehr geht als um eine verheimlichte Liebe. Und dass ihre Entdeckungen Konsequenzen haben wird für ihr eigenes Glück. Ein bewegender Bestseller aus Norwegen über ein unbekanntes Stück deutscher Geschichte.

Herzliche Einladung zu unserer Öffnungszeit mittwochs 17 – 18 Uhr

Elvira Richter, Ingrid von Issendorf

Ein Grund zur Freude

Am 14. April wurden 10 Jugendliche konfirmiert



Die Konfirmierten in der Sonne vor der Oeser Kirche.
Herzlichen Glückwunsch zum Eintritt in das kirchliche Erwachsenenleben.

Foto: Iris Hüttmann

Kasualien von Februar bis April 2024

Jubel-Hochzeiten

05.02.2024 Anita und Hinrich Thobaben, Basdahl, 65 Jahre

02.04.2024 Lieselotte und Dieter Hilken, Basdahl, 60 Jahre

Beerdigungen

13.03.2024 Hanna Flathmann, Basdahl, 89 Jahre

04.04.2024 Helmut Götsche, Basdahl, 90 Jahre

16.04.2024 Hanna Bredehöft, Basdahl, 87 Jahre

Und so erreichen Sie uns

Kirchenbüro: Janin Peimann
donnerstags: von 10.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 04766-343
Neu Oese 9
Email: KG.Oese@evlka.de

Pastorin: Esther Ockuhn
Tel.: 04761-924824
Email: esther.ockuhn@evlka.de

Kirchenvorstand:
Frank Burfeind, Tel.: 04766-1465

Ingo Flathmann, Tel.: 04766-1278

Hans Kück, Tel.: 04766-1230

Ralph Meyer, Tel.: 04766-1336

Dörthe Viebrock, Tel.: 04766-1246

Ingrid v. Issendorff, Tel.: 04761-9264090

A. v. Schwarzkopf, Tel.: 0163-2019445

Spenden-Konto (Kirchenamt in Stade):
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
BIC GENODEF1OHZ
Verwendungszweck:

„KG Oese Kirchgeld, Name und Adresse“

Homepage:
<https://kircheoese.wir-e.de>

Facebook:
<https://www.facebook.com/profile.php?id=100091084232184>

Instagramm:
https://instagram.com/kirche_oese?igshid=YmMyMTA2M2Y=

Gaben im Februar 2024

Kollekten	184,84 €
Für eigene Gemeinde	68,84 €
Spende, Dank	160,00 €
Seniorenkreis	65,00 €
Stiftung	7,00 €
insgesamt	485,68 €

Gaben im März 2024

Kollekten	286,71 €
Für eigene Gemeinde	115,84 €
Spende, Dank	40,00 €
Seniorenkreis	85,00 €
insgesamt	527,55 €

Gaben im April 2024

Kollekten	552,75 €
Für eigene Gemeinde	654,71 €
Seniorenkreis	85,00 €
insgesamt	1.292,46 €

Stand 26.04.2024

Auf einen Blick

Bitte achten Sie auch auf kurzfristige Informationen in der Tagespresse.

Juni

Mi 19.06.2024	19.30 Uhr	Kirchenkneipe im Gemeindehaus
Di 25.06.2024		Seniorenachmittag mit Pn. Ockuhn



juli

Mi 07.07.2024 19.30 Uhr Kirchenkneipe
im Gemeindehaus

August

Mi 21.08.2024 19.30 Uhr Kirchenkneipe
im Gemeindehaus

Die Kirchenkneipe steht allen Besuchern offen.

Herzliche Einladung!

DURCHSTARTEN - TOP ARBEITGEBER DER REGION SUCHT:

Gehen Sie mit uns in eine sichere Zukunft!

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir
selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende

- **Metallbauer m/w/d Fachrichtung Konstruktionstechnik**
Einsatz je nach Fähigkeiten und Wunsch bis hin zum Vorarbeiter!
- **Auszubildende m/w/d zum Metallbauer**
Fachrichtung Konstruktionstechnik

Kommen Sie in unser Team - schaffen Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!

Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!
Wir bieten eine top Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, diverse Aufstiegsmöglichkeiten. Rufen Sie uns an **Tel. 04766-1494** oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an **kevin.peimann@peimann-metallbau.de**
Wir freuen uns auf Sie!

25 Jahre
Qualität in Metall

25 Jahre
Qualität in Metall

Peimann
Treppen Geländer Zäune
Edelstahlarbeiten
BP Metallbau

Bremervörder Str. 48 · 27432 Basdahl · Tel. 0 47 66 / 14 94
www.peimann-metallbau.de · info@peimann-metallbau.de

Die Seele braucht Zeit für schöne Dinge

Im Gespräch mit Ingrid Tietjen

Was für ein herrliches Grün! Zusammen mit Ingrid Tietjen stehe ich in ihrem Garten und staune über die kleine Oase, die sich hinter ihrem Haus auftut. Es ist Anfang Mai, als ich sie besuche. Die Rosenstöcke treiben langsam aus, der Flieder blüht und die Frühlingssonne taucht alles in ein wunderbares Licht! Ingrid lacht: „Ja, auf dieses Kleinod bin ich wirklich stolz!“ Ich schaue mich um und entdecke viele kleine Ecken, die liebevoll gestaltet zum Verweilen einladen. „Was für ein wunderbarer Ort zum Entspannen!“, denke ich mir. Schade nur, dass es gerade heute zum draußen Sitzen noch ein bisschen kalt ist. Wir gehen rein. „Rosen liebe ich ja besonders“, erzählt mir Ingrid auf dem Weg ins Haus. „Achtzig Stöcke habe ich.“ Achtzehn? Ich frage nach, weil ich denke, ich hätte mich verhört. „Nein, achtzig!“, bestätigt sie. Wieder staune ich: Die zu pflegen und auch alles andere hier schier zu halten, macht sicher eine Menge Arbeit. „Arbeit ja, aber das ist eine Arbeit bei der ich wunderbar abschalten kann!“ Wieder lacht sie und hält mir die Tür auf. Drinnen duftet es nach Kaffee. Wir gehen ins Wohnzimmer. Auf dem Tisch steht Kuchen. „Erstmal essen wir ein Stück! Der ist selbstgebacken!“

Wie herrlich ist das, sich an einen gedeckten Tisch zu setzen! Ich freue mich! „Ja, so etwas genieße ich auch immer!“, erzählt mir Ingrid und verrät: „Ich darf mich übrigens jeden Morgen an einen gedeckten Tisch setzen! Seit wir verheiratet sind, macht Herbert nämlich für uns beide das Frühstück. Sogar als ich früher um fünf

oder sechs zur Arbeit musste, hatte er immer alles fertig.“ Ich rechne nach. 54 Jahre sind die beiden verheiratet. Das wären in der Summe also rund 19.700 Tage gedeckter Frühstückstisch. Nicht schlecht! „Ja, wir sind ein gutes Team!“, bestätigt Ingrid. „Aber vieles geht auch nur im Team! Herbert war ja viel unterwegs. Von seiner Arbeit aus und auch ehrenamtlich. Und bei mir war das ähnlich. Halbtags hab' ich auch gearbeitet. Dann waren da die Kinder und das Haus. Ehrenamtlich habe ich mich auch engagiert. Das kriegt man nur als Team hin.“ Ich bin neugierig, was Ingrid beruflich gemacht hat und erfahre, dass sie gelernte Fleischereifachverkäuferin ist. Und ehrenamtlich? „Da war ich unter anderem bei DRK-Ortsverein dabei und habe die Blutspendentermine mitorganisiert“. Im Laufe des Gespräches erfahre ich, dass Ingrid aber auch an vielen anderen Stellen aktiv gewesen ist: Bei den Schützen, im Kirchenchor, im Lesedienst sonntags im Gottesdienst, ... Ich überlege bei mir, ob sie nicht – so wie Herbert – auch ein Bundesverdienstkreuz verdient hätte. Oder habe ich das laut überlegt? Ingrid jedenfalls stellt klar: „Das Bundesverdienstkreuz ist Herberts. Aber ich freue mich von Herzen über seine Auszeichnung mit.“ Ja, die beiden sind wirklich ein gutes Team, denke ich mir.

Ein bisschen frage ich mich aber auch: Hat man bei diesem vielfältigen Engagement eigentlich noch Zeit für die ganz eigenen Dinge? Ich frage Ingrid. „Zeit hat man nicht. Die muss man sich bewusst nehmen. Und das ist auch wichtig!“ Und womit füllt man diese Zeit am besten? „Mit schönen Dingen! Die Seele braucht

schöne Dinge.“ Ingrid lacht. Für mich ist das zum Beispiel Zeit mit der Familie. Ein Kurzurlaub im Harz. Ein gedeckter Tisch mit fröhlichen Menschen drum herum. Ein gutes Buch. Oder wenn ich im Garten bin.“ Ach ja, der Garten!, denke ich und sehe in Gedanken Ingrid achtzig Rosen blühen. Wie schön!

Ich schaue auf die Uhr. So spät schon? Ich erschrecke. Ich muss so langsam gehen. Ich stehe auf, aber während ich aufstehe, klingt in mir nach, was Ingrid eben gesagt hat: Zeit hat man nicht. Die muss man sich nehmen. Zeit für schöne Dinge. Die Seele braucht schöne Dinge. Das nehme ich mit.

Esther Ockuhn

Wir gratulieren herzlich

... und wünschen Gottes Segen!

Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen in der Online-Ausgabe nicht enthalten.



Bei Ingrid im Rosengarten

Esther Ockuhn

Seit vielen Jahrzehnten

PRÄGEND IM BAUGESCHEHEN.



Hoch- und Tiefbau
Ingenieurbau
Schlüsselfertigbau

Dieterich Schneider Stappert & Cie. KG
Gesellschaft für Tiefbau- und Ingenieurbau
Hauptstadt: 24109 Buxtehude
F: 04761 6661-1111
www.dschneider-kg.de



D. SCHRÖDER KG



MSP Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB

Murn · Mahler · Sylvester · Söder & Partner



Büro Basdahl

Bremervörder Str. 26
27432 Basdahl

☎ 0 47 66 / 8 21 70

Büro Bremervörde

Vorwerkstr. 7
27432 Bremervörde

☎ 0 47 61 / 9 23 92 90

Büro Osterholz-Scharmbeck

Mühlenkampstraße 7
27111 Osterholz-Scharmbeck

☎ 0 47 91 / 76 49

info@steuerberater-msp.de

steuerberater-msp.de